

Sehr laute Klasse, freche SuS

Beitrag von „Schantalle“ vom 1. März 2017 19:47

Zitat von Trapito

Klärende Gespräche führe ich mit Klassen, um die Situation darzulegen und zu sagen, was sich zukünftig ändern wird, nicht, um zu quengeln.

Das finde ich ganz wichtig. Tage an denen ich genervt und anklagend rumnöle sind nicht nur verlorene Tage, sondern können mich um Wochen Beziehungsarbeit mit den Schülern bringen. Gepaart mit Inkonsistenz kann das das Aus mit einer Klasse bedeuten.

Ich würde bei denen versuchen kurz und knapp und sofort zu reagieren. "Kurze Erinnerung: Auf dem Tisch ist heute nichts außer bla und blubb" Wenn dann ein Kamm auftaucht, hingehen, Hand ausstrecken. Verschwindet der Kamm? "Leyla, das war das letzte Mal". Verschwindet er nicht? Holla, dann knallts mal ordentlich. Manchmal kann auch ein Witz passend sein, manchmal die deutliche Ansage. In jedem Falle: hier kein Kamm. Punkt.

Ich empfinde es so, als ob deine Entschiedenheit fehlte. Das Verhalten der Schüler ist zu keinem Zeitpunkt übersehbar, nett, niedlich, cool, okay, hinnehmbar oder sonstwie positiv besetzt und irgendwann dann plötzlich zu viel des Guten. Sondern in deinem Zimmer gelten Klassenzimmer-Regeln. Dort wird ganz einfach gearbeitet, das ist kein Schönheitssalon. Da braucht keine Ermahnungen, Bitten, Erklärungen, Appelle oder Drohungen- das wissen die SchülerInnen doch alles. Es braucht nur deine innere unausgesprochene Überzeugung: so ist das hier, ich respektiere euch und ihr mich.